



Aufruf an alle Pächterinnen und Pächter!

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde,

nachdem uns Vereine berichtet haben, dass trotz der derzeitigen, für jeden von uns bedrohlichen Gefahrenlage durch die Verbreitung des Corona-Virus „Großfamilientreffen“ auf Kleingartenparzellen stattfinden, betonen wir nochmals, dass ausnahmslos jede Bürgerin und jeder Bürger und damit auch Kleingartenpächter die gesetzlichen Vorgaben zuverlässig und in vollem Umfang einhalten müssen!

Kleingartenanlagen sind keine rechtsfreien Gebiete!

Bitte helfen Sie alle mit, die notwendige räumliche Distanz zu Ihren Mitmenschen unbedingt einzuhalten.

Wer dies nicht tut, verstößt gegen zwingendes Recht, setzt sich einer berechtigten Strafe aus und schädigt sich und die Allgemeinheit in beschämender Weise.

Darüber hinaus ist es Ehrenpflicht aller unserer Mitglieder, in dieser ernsten und schweren Zeit ein gutes Beispiel für Achtung und Selbstbeschränkung zu geben.

Wir als Gemeinschaft erwarten von jedem einzelnen Pächter, dass er das Vorrecht, einen Kleingarten zu besitzen, nicht missbraucht.

Bei Gesetzesverstößen gegen Vorschriften zum Infektionsschutz werden wir den Vereinen im Einzelfall empfehlen zu prüfen, ob das Pachtverhältnis nicht wegen schwerwiegender Störung des Gemeinschaftsfriedens gekündigt werden kann.

Verantwortungsbewusste Gartenfreunde beschränken sich aber auch freiwillig:

Für einen Außenstehenden entsteht zwangsläufig der Eindruck einer Corona-Party, wenn sich eine größere Zahl von Erwachsenen mit Kindern auf einer Gartenparzelle aufhalten.

Auch wenn Sie alle zu einer häuslichen Gemeinschaft gehören sollten:

Es ist nicht dem Ernst der Zeit entsprechend, wenn die einen sich zu Runden fröhlicher Geselligkeit zusammenfinden, während andere im Rettungs- und Pflegedienst, in Krankenhäusern und Hilfsorganisationen bis an die Grenze der Belastbarkeit und unter Hintanstellung aller persönlichen Interessen darum kämpfen, Leben zu retten.

Eine zeitlich und damit auch räumlich distanzierte Nutzung der Kleingartenparzelle ist gerade auch im Interesse jeder Großfamilie, deren Angehörigen auch wir die notwendige Erholung im Kleingarten von Herzen gönnen und sichern wollen.

Solidarität bedeutet aber auch Pflichtbewusstsein, freiwilligen Verzicht und Zurückhaltung!

Bitte denken Sie bei allem, was Sie tun, daran, dass der Gesetzgeber mit den derzeit gültigen maßvollen „Kontaktreduzierungsmaßnahmen“ der Bevölkerung einen großen Vertrauensvorschuss entgegengebracht hat und dass es auf das Verhalten eines jeden von uns ankommt, ob die Maßnahmen bis hin zu einer absoluten Ausgangssperre verschärft werden.

Und dann werden auch die Kleingärtner von ihren Gärten nur noch träumen dürfen!